

PREUSSISCHES IN TRIER UND UMGEBUNG

EINE ZEITREISE 200 JAHRE ZURÜCK

EXKURSION UND KONZERT
20.-21. SEPTEMBER 2015 | TRIER

In Kooperation mit dem Regionalverband Trier des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland Pfalz, der evangelischen Kirchengemeinde Trier und der Stadt Trier.

Das Preußenjahr 2015 wurde am 12. April 2015 mit einem Festakt in Düsseldorf begonnen und endet - rund 200 Tage später - am 18. Oktober 2015 mit einem Bürgerfest auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz.

Das Gesamtprojekt steht unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentinnen der Länder Nordrhein-Westfalen sowie Rheinland-Pfalz, Frau Hannelore Kraft und Frau Malu Dreyer, und wird im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik des Landes NRW vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen großzügig gefördert. Die Medienpartner sind der SWR und WDR 5.

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM
FÜR FAMILIE, KINDER, JUGEND,
KULTUR UND SPORT DES LANDES
NORDRHEIN-WESTFALEN

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



MEDIENPARTNER



DANKE* BERLIN

200 Jahre Preußen am Rhein



Rheinischer Verein

Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Vorsitzender | Prof. Dr. Heinz Günter Horn
Geschäftsführung | Dr. Heike Otto
Ottoplatz 2 | 50679 Köln
M sekretariat@rheinischer-verein.de
T 0221 809 2804
www.rheinischer-verein.de



*DER RHEINISCHE VEREIN FÜR DENKMALPFLEGE UND LANDSCHAFTSSCHUTZ
ERINNERT AN EINE 200-JÄHRIGE BEZIEHUNG MIT FOLGEN

Das vollständige Programm des
Preußenjahres finden Sie unter
www.danke-berlin-2015.de.



Preußisches in Trier und Umgebung – eine Zeitreise 200 Jahre zurück

Preußen im Rheinland – wie passt das zu Trier? Sehr wohl, denn in der Folge des Wiener Kongresses und der Neuordnung Europas nach den napoleonischen Kriegen wurden 1815 – also vor 200 Jahren – auch Trier und sein Umland preußisches Staatsgebiet; sie gehörten ab 1822 zur preußischen Rheinprovinz mit dem Sitz des Oberpräsidenten in Koblenz. Die Hohenzollern waren häufig zu Gast.

Deshalb begegnet man auch heute noch in der Stadt den Spuren der Preußen auf Schritt und Tritt: Dem Rheinischen Landesmuseum, der Kaiser-Wilhelm-Brücke, der Konstantinbasilika als Kirche Zum Erlöser, dem ehemaligen Schlachthof (der heutigen Kunstakademie), Kasernenbauten, dem Eisenbahn-Ausbesserungswerk und vielem anderen, nicht immer auf den ersten Blick erkennbar Preußischen mehr. Selbst die Porta Nigra, die Kaiser- oder auch die Barbarathermen haben eine spannende preußische Geschichte.

Die zweitägige Exkursion mit ihrem facettenreichen Programm wird viele Aspekte dieser wechselvollen und konfliktreichen Geschichte, die zugleich auch ein wichtiges Kapitel der trierischen Geschichte darstellt, wieder in lebendige Erinnerung rufen. Nicht zuletzt wegen des Abstechers nach Kastel-Staadt können sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ein außergewöhnliches Wochenenderlebnis freuen.

PROGRAMM | 19./20. SEPTEMBER 2015 | TRIER Konzert und Exkursion

Samstag, 19. September 2015

Treffpunkt an der Porta Nigra: 15 Uhr
(bei individueller Anreise)

15.00 Uhr Besichtigung Porta Nigra – Dauer: ca. 1,5 Std.
Führung: Prof. Dr. Heinz Günter Horn

**18.00 Uhr Orgelkonzert in der Konstantinbasilika
in Erinnerung an die Weihe zur Ev. Kirche
„Zum Erlöser“ 1856**

Programm

**Die Geschichte der Konstantinbasilika
als ev. Kirche „Zum Erlöser“**
Kurzvortrag: N.N.

Felix Mendelsohn-Bartholdy (1809 – 1847),
Orgelsonate Nr. 2 c-Moll op. 65 Nr. 2
Präludium und Fuge G-Dur op. 37 Nr. 2
Andante D-Dur (1823)
Orgelssonate Nr. 5 D-Dur op. 65 Nr. 5

**Improvisierte Fantasie und Fuge
über den Einweihungschoral von 1856**
Martin Bambauer (* 1970)

Organist: Martin Bambauer, Trier

Dauer: insgesamt ca. 1,5 Stunde

Der Abend steht zur freien Verfügung

Sonntag, den 20. September 2015

Treffpunkt an den Barbarathermen: 10 Uhr
Abfahrt mit dem Bus nach Kastel-Staadt

**11.00 Uhr Besichtigung Klause und Schinkel'sche
Grabkapelle für Johann den Blinden von
Böhmen, 1834/35**
Führung: Prof. Dr. Heinz Günter Horn

Rückfahrt nach Trier mit Mittagspause (Selbstzahler)

14.00 Uhr Busrundfahrt
Preußisches im Trierer Stadtbild
Führung: Dr. Karl-August Heise

**Porta Nigra und Bahnhofquartier,
Basilika und Basilika-Durchbruch,
Kaiserthermen und Umfeld, Kaianlage,
Kaiser-Wilhelm-Brücke,
Schlachthof (Kunstakademie),
Kaserne Trier-West,
Eisenbahn-Ausbesserungswerk**

Ende gegen 17.30 Uhr (Trier Hbf.)

Die Teilnahme an den Führungen und dem Konzert sind kostenlos. Für das Konzert wird vor Ort um eine Spende gebeten. Für die Busexkursion am Sonntag, 20. September wird vor Ort eine Gebühr in Höhe von 30 Euro erhoben.

**Anmeldungen zur Exkursion bis zum 11. September 2015
an sekretariat@rheinischer-verein.de
oder Telefon 0221 809 2804**

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie unter www.trier-info.de oder bei Trier Tourismus und Marketing unter Telefon 0651-97808-14/16